

Fr. Hellwig. Briefwechsel von Weber - Da es sich nicht  
W. im Brief N, kann nicht es für die folgenden, ist  
wichtig, jetzt.

\* (Joseph Müller T.)

Am 18. Juni starb in Berlin nach langem  
Leiden der Bibliothekar und Secretär an der Königl.  
den Hofkapelle zum Musikdirector, Herr Joseph Müller,  
im Alter von 41 Jahren. Die ~~Leitung~~  
der allgem. Musikalischen Leitung ist er durch seine  
Thätigkeit als Redacteur dieses Blattes, welche sich  
vom Juli 1871 bis Ende 1874 erstreckte, in  
Verrichtung. Der Verstorbenen war eine Autorität auf dem  
Gebiete der Bibliographie. Sein Katalog der musik-  
kalischen Abtheilung der Königl. und Universi-  
täts-Bibliothek zu Königsberg in Pr. (Bonn,  
März 1870) ist eine der besten bibliographischen  
Leistungen unserer Zeit und in seiner Art ein  
Kunstwerk. Die im Vorworte versprochene dritte Ab-  
theilung ist leider nicht erschienen, das Manuscript  
lag fertig da, aber dem Verfasser fehlten die Mittel  
zur Veröffentlichung, und ein Verleger, der die be-  
deutenden Herstellungskosten nicht hätte, wollte  
sich nicht finden. Seit Müller von der Redaction  
der Leitung zurückgetreten war, arbeitete er an  
einem chronologisch-thematischen Verzeichniß der  
Musik Haydn's. Seine umfangreiche Bibliothek  
enthaltelt Seltenheiten ersten Ranges und namentlich  
werthvolle musikwissenschaftliche Werke. ~~Sein~~ <sup>Sein</sup> Tod  
voraussehend verkaufte er für nur wenigen Wochen an  
einem Berliner Antiquar. In der Führung seiner  
Amtspflichten war Müller von rühmlicher Sorgfalt-  
eingegeben, fast bis zum <sup>ordnungsüblichen</sup> ~~letzten~~ <sup>letzten</sup> Augenblicke  
Natur, der geborene Bureau- und Bibliotheks-M.

F. Hellwig,

ante. Dazu besaß er eine hülflos musikalische Begabung. Eine quälende Lungenkrankheit hinderte ihn freilich schon länger als ein Jahr an jeder ~~seiner~~ seiner wissenschaftlichen und amtlichen Thätigkeit, und nahm ihn endlich im besten Mannesalter dahin. Seine Musikkunst, der er ein vorzügliches Talent mittel geliefert hat, sind sein Andenken in Ehren halten.